

Spendenaufruf!

Die Spendengelder sollen unter anderem für das Beschaffen von Baumaterial dienen, welches unter Anleitung von ehrenamtlichen Helfern zu Nistkästen verarbeitet wird. Im Anschluss werden die Kinder gemeinsam mit den Förstern diese im Wald anbringen. Wir rufen hiermit alle Bürger, Waldbesitzer, Jagdgenossenschaften und Freunde des Waldes auf, sich an der Spendenaktion zu beteiligen.

Bitte helfen Sie mit, unseren Kindern ein Stück Natur näherzubringen und einen Beitrag zur natürlichen Schädlingsbekämpfung zu leisten. Unsere Wälder und Kinder werden es Ihnen danken! Interessierte Kindergärten und Schulen melden sich bitte bei Herrn M. Lohfink 0172/ 3487178 oder Herrn D. Mende 0177/ 6385316.

Spendenkonto

Sparkasse Elbe-Elster

Verein „Wald- und Heideland“ e.V.

IBAN: DE39 1805 1000 0201 0245 51

BIC: WELADED1EES

VR Bank Lausitz eG

Förderverein „Wald- und Heideland“ e.V.

IBAN: DE84 1806 2678 0002 8057 74

BIC: GENODEF1FWA

Dieses Projekt wird unterstützt durch

Verein „Wald- und Heideland“ e.V., Ritterstraße 8,
04936 Schlieben - Tel. 03 53 61 – 89 99 33
waldundheideland@t-online.de



Sparkassenstiftung
„Zukunft Elbe-Elster-Land“
Die Stiftung der Sparkasse Elbe-Elster
In der Region. Für die Region.



Kita- und Schulprojekt

Ökologische Schädlingsbekämpfung



Kinder und
Jugendliche
Helfen mit auf
ökologischen
Weg Schädlinge
zu bekämpfen



Kleine Bauanleitung
im Innenteil

Folgen von Schädlingsbefall in unseren Wäldern



Kiefernbuschhornblattwespe-Befall 2016 im Landkreis Elbe-Elster

Die Nutzfunktion

- nachwachsender, umweltfreundlicher und kohlendioxidneutraler Rohstoff und Energieträger Holz
- Rohstoffbasis für die heimische Holz- und Papierwirtschaft
- Grundlage für das Einkommen der Waldbesitzer
- stellt Arbeitsplätze gerade im strukturschwachen ländlichen Raum bereit
- bindet Kohlendioxid und liefert Sauerstoff

Die Schutzfunktion

- Regulierung des Wasserhaushalt und Sicherung der Trinkwasserversorgung
- Schutz vor Erosion
- sorgt für Temperaturausgleich
- Luftreinigung
- dauerhafte Bindung von Kohlendioxid in der Biomasse
- Biotop- und Artenschutz

Die Erholungsfunktion

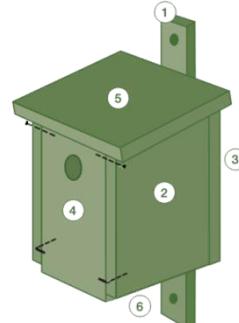
- Erholung für Einheimische
- Erholung für Touristen
- Ausgleich für Tagesstress



Wie kann man auf natürliche Weise helfen?

Bauanleitung für den Höhlenbrüterkasten

Art	Einflugloch
Blaumeise	
Tannenmeise	
Haubenmeise	26-28 mm ø
Sumpfmeise	
Weidenmeise	
Kohlmeise	
Kleiber	32 mm ø
Trauerschnäpper	
Haussperling	35 mm ø
Feldsperling	
Star	45 mm ø
Gartenrotschwanz	oval: 48 mm hoch, 32 mm breit



Zahlreiche Vogelarten brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen. Je nachdem welchen Durchmesser Sie für das Einflugloch des Nistkastens wählen, wird dieser von unterschiedlichen Vogelarten bevorzugt. Der Boden sollte eine Mindestfläche von 12 x 12 cm umfassen. Zum Schutz vor Katzen und Mardern empfiehlt sich ein Abstand von der Lochunterkante zum Kastenboden von mindestens 17 cm.

Die nach unten verlängerte Front gewährleistet einen optimalen Regenwasserablauf und erleichtert das Öffnen zur Reinigung des Nistkastens. Die Front wird beidseitig im oberen Teil mit zwei Nägeln (Drehachse) fixiert und im unteren Teil ein- oder beidseitig mit drehbaren Schraubhaken gesichert.

